

## SCHACHKREIS ZUGSPITZE IM BEZIRKSVERBAND OBERBAYERN

### PROTOKOLL DER KREISVERSAMMLUNG 2004

Ort: Starnberg, Gaststätte zur Schießstätte, Hofbuchet 4  
Datum: Montag, den 22.03.2004  
Zeit: 19 Uhr bis 21.20 Uhr

### TAGESORDNUNG (GEMÄSS EINLADUNG VOM 03.02.04)

#### 01. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und des Stimmverhältnisses

Der 1. Vorsitzende des Kreises Hr. Ewald eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden.

Von 31 Vereinen sind 27 anwesend (zwei entschuldigt).

Vom Vorstand des Schachkreises sind anwesend die Herren Ewald, Geßl, Halba, Reisch und Schneider; entschuldigt sind die Herren v. Casimir, Heinzl und Wenz.

Stimmverteilung: 51 Stimmen der Vereine, 5 Stimmen der Vorstandschaft.

Kurz vor Ende der Versammlung erscheint noch der (zunächst verhinderte) Jugendleiter Hr. Mayr. Dadurch erhöhen sich die Stimmen der Vorstandschaft auf 6.

#### 02. Wahl des Protokollführers

Anstelle des verhinderten Schriftführers Hr. Wenz wird Hr. Schneider zum Protokollführer bestimmt.

#### 03. Genehmigung des Protokolls der vorhergehenden Versammlung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### 04. Berichte des Vorstandes

Der 1. Vorsitzende Hr. Ewald führt aus, daß die Vereine des Schachkreises Zugspitze über 1071 Mitglieder verfügen (eine Steigerung gegenüber 1017 im Vorjahr).

Er dankt der Schachfreundschaft Olching für die Ausrichtung der Kreiseinzelmeisterschaften 2004, insbesondere Hr. Romeder; ebenso den Turnierleitern Hr. Geßl und Hr. Mayr. Bei der vorbereitenden Besichtigung des Spielortes Ende 2003 war er noch skeptisch bzgl. Durchführung der KEM, da die Renovierung des Gebäudes noch nicht abgeschlossen war.

Hr. Ewald schlägt vor, die Einladungen für die Kreisversammlungen in Zukunft nur noch per Mail zu verschicken. Dies bedeute eine Ersparnis von jährlich E 45. Die Versammlung stimmt bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung zu.

Hr. Ewald überprüft die Vorstands- und Mail-Adressen und bittet um Aktualisierungen.

Er überreicht Hr. Halba die Ernennungsurkunde zum Internationalen Schiedsrichter.

Der 2. Vorsitzende Hr. Schneider nahm an Sitzungen des Vorstandes teil, u.a. im Vorfeld der KEM Olching. Bei der KEM vertrat er bei der Siegerehrung Hr. Ewald.

Der 1. Spielleiter Hr. Halba berichtet, daß der Ergebnisdienst funktioniert. Die Antrittsmoral der Mannschaften im Spielbetrieb läßt aber nach. Das Verhalten in solchen Fällen wird evtl. durch die FIDE in 2004 geregelt.

Hr. Halba bittet bei Nachmeldungen für die Mannschaften um Ordnungsmäßigkeit und Lesbarkeit.

Da elektron. Uhren immer weiter verbreitet sind, rät Hr. Halba den Schiedsrichtern, sich mit deren Handhabung vor Beginn der Partien vertraut zu machen.

Hr. Lochte (Starnberg) wurde Einzelpokalsieger, Geretsried Mannschaftspokalsieger.

Hr. Heinzel ist als dritter Spielleiter zurückgetreten, **da er mittlerweile nicht mehr einem Verein des Schachkreis angehört.**

Hr. Halba und die Versammlung nehmen eine Anregung Hr. Ewalds nach einem Ligabetrieb mit Mannschaften mit 4 Spielern positiv auf. Dies soll kleineren Vereinen, die nicht die üblichen 8 Spieler zusammenbringen, die Möglichkeit geben, am Spielbetrieb teilzunehmen.

Hr. Halba bietet ab der kommenden Saison einen entsprechenden Ligabetrieb an und bevorzugt dabei die kleineren Vereine.

Der 2. Spielleiter Hr. Geßl berichtet über die KEM Olching, die er als Turnierleiter durchgeführt hat. Der Ablauf war gut. Er bedankt sich bei der Schachfreundschaft Olching für deren Ausrichtung und Organisation. Hr. Romeder, Olching, bemerkt, daß sich manche Spieler über zu geringes Licht beklagt hätten, und betrachtet dies als Zumutung. Hr. Geßl erwähnt Probleme, auch weiter Ausrichter für die KEM zu finden.

Die Schnellschach-EM wurde mit 12 Teilnehmern durchgeführt.

Vom (zurückgetretenen) 3. Spielleiter Hr. Heinzel lag kein schriftlicher Bericht vor. Von diesem wurden die Pokalmeisterschaften betreut.

Der Jugendleiter Hr. Mayr berichtet, daß bei der KEM beinahe 60 Jugendliche teilgenommen haben, die er als Turnierleiter betreute. Die U16-Mannschaftsmeisterschaft gewann Gräfelfing.

Der Bericht des Kassiers Hr. Reisch folgt unten unter einem eigenen Tagesordnungspunkt.

Ein schriftlicher Bericht des Schriftführers Hr. Wenz lag nicht vor.

Der DWZ-Sachbearbeiter Hr. v. Casimir hatte in einer Mail mit Datum 21.03.04 (s. Anlage) zu seiner Tätigkeit berichtet, die Hr. Ewald der Versammlung vorliest.

Hr. Halba erwähnt, daß laut übergeordnetem Beschluß keine DWZ-Auswertung mehr für vereinslose Spieler vorgenommen wird. Hr. Reitberger und Hr. Müller, beide Neuaubing, finden dies falsch.

#### 05. Kassen- und Revisionsbericht

Der Kassier Hr. Reisch verweist auf seinen schriftlichen Revisionsbericht (s. Anlage).

Hr. Hussel trägt den Revisionsbericht vor und hat keine Beanstandungen.

#### 06. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet, wobei sich die anwesenden Vorstandsmitglieder Hr. Ewald, Geßl, Halba, Reisch und Schneider jeweils enthalten.

### 07. Wahl der Kassenprüfer / andere (außerplanmäßige) Wahlen

Es werden Hr Hussel (bei eigener Enthaltung) und Hr. Wörl einstimmig gewählt.

Aufgrund des Rücktrittes des 3. Spielleiters ist eine außerplanmäßige Wahl notwendig. Für 1 Jahr wird Hr. Steiner (bei eigener Enthaltung) gewählt. Dann findet wieder der übliche 2-Jahres-Turnus seine Anwendung.

Hr. Ewald schlägt vor, das Schiedsgericht erst wieder 2006 zu wählen. Bis dahin bleibt es bei der bisherigen Zusammensetzung unter Vorsitz von Hr. Rohrmüller, Gröbenzell. Dies wird einstimmig beschlossen.

### 08. Verabschiedung des Haushaltes für das nächste Jahr

Der vorgelegte Haushaltsentwurf 2005 (s. Anlage) wird einstimmig beschlossen.

### 09. Anträge

Antrag Hr. Halba zu Änderungen 3.5 und 3.6 Spielordnung (s. Anlage):

Hr. Halba erläutert, daß dies eine Übernahme von Inn-Chiemgau darstellt. Die Versammlung diskutiert über die Frage, was eine ordnungsgemäße Beendigung eines Turnieres darstellt. Hr. Halba erläutert, daß eine rechtzeitige Abmeldung im voraus ordnungsgemäß ist, da der betreffende Spieler dann nicht ausgelost wird und es zu keiner Verzerrung der Ergebnisse kommt. Bei Erkrankung über Nacht soll man morgens den Turnierleiter telefonisch verständigen. Der Antrag wird mit dem Zusatz: „...*Wer das Turnier nicht ordnungsgemäß beendet (z.B. unentschuldigter Nichtantritt zur letzten Runde), ...*“ beschlossen (bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen).

Antrag Hr. Reisch zu Jugendzuschüssen (s. Anlage):

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Hr. Reisch schlägt eine Korrektur des Haushaltes 2005 vor: einmalige Erhöhung des Zuschusses für Jugendmannschaften von E 26 auf E 52. Diese Korrektur wird einstimmig beschlossen.

Ein Antrag des SC Unterpfaffenhofen-Germering (s. Anlage) war zu spät eingegangen, um im Vorfeld verschickt werden zu können. Hr. Ewald stellt diesen vor, es geht um die Frage, ob Pressearbeit zentral erledigt werden soll. Hr. Halba gibt zu bedenken, daß normale Schachspieler mit solchen Artikeln Geld verdienen, man soll dazu keine Konkurrenz aufbauen. Hr. Schäfer teilt mit, daß Lokalredaktionen Lokales wollen. Ein überregionales Angebot wäre unattraktiver. Nach längerer Diskussion wird der Antrag zurückgezogen.

Hr. Halba stellt einen Dringlichkeitsantrag zur Ergebnismeldung Einzelergebnisse bei Mannschaftskämpfen (s. Anlage). Die Versammlung stellt die Dringlichkeit mit 48 Ja-Stimmen bei 4 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen fest (die Zwei-Drittel-Mehrheit lag bei 38 Stimmen). Hr. Halba wirbt für seinen Antrag mit Aktualität der Pressemeldungen. Die Meldepflicht hinsichtlich Einzelergebnisse würde auch für Jugendkämpfe gelten. Der Antrag wird ausführlich diskutiert und mit 33 Stimmen bei 19 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

## 10. Verschiedenes

Der Kassier Hr. Reisch hat die Silberne Ehrennadel des Schachbezirkes Oberbayern erhalten in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste als Funktionär.

Hr. Schneider bittet Hr. Halba um Entzerrung der Termine und regt Juni / Juli als gute Zeiten für Blitzmeisterschaften u.ä. an. Falls dadurch Meldefristen für übergeordnete Turniere nicht eingehalten werden können, kann man Qualifikationsplätze auch für das nächste Jahr ausspielen. Dadurch erwartet Hr. Schneider eine Steigerung der Teilnehmerzahlen. Während der Mannschaftskampfsaison ist es für viele Spieler schwierig, zusätzliche Termine einzuplanen.

Vom 18.-20. Juni oder 2.-4. Juli findet in Magnetsried bei Weilheim ein Turnierleiterlehrgang statt. Laut Hr. Halba sollte jeder Verein soviel ausgebildete Turnierleiter wie Mannschaften haben.

Holzkirchen beantragt, eine Strafe von E 50 wegen Nichtantretens bei einem Mannschaftskampf vom 25.01.04 erlassen zu bekommen. Sie seien wegen zu gefährlichen Straßenverhältnissen nicht gefahren. Hr. Ewald macht von seinem Gnadenrecht Gebrauch und erläßt die Strafe. Daraus entspinnt sich eine allgemeine Diskussion. Hr. Griebenow macht darauf aufmerksam, daß sie auch nicht gefahren sind, aber keinen Straferlaß beantragt hätten, da die Möglichkeit nicht bekannt war. Hr. Ewald erläßt auch hier die Strafe. Hr. Halba erläutert, daß laut Entscheidungen des Bundesrechtsausschusses allgemeine schlechte Witterung kein Grund für eine Absage eines Mannschaftskampfes darstellt.

Hr. Steiner erkundigt sich, ob der Pokal bereits vor Beginn der Saison gespielt werden kann. Laut Hr. Halba ist das Problem die Spielerreihenfolge. Die Versammlung entscheidet sich mit 28 Ja-Stimmen bei 13 Gegenstimmen für die Beibehaltung des bisherigen Abgabetermines der Brettfolgemeldung 01.08.

Krailling, den 04.04.2004

Unterschriften:

**Kurt Ewald**

(Kurt Ewald, 1. Vorsitzender)

Richard Schneider

(Richard Schneider, 2. Vorsitzender und Ersteller des Protokolles in Vertretung; Unterschrift elektronisch erstellt)